



+++ Alle vom Fach unter einem Dach +++
24. Bundeskongress Rettungsdienst
4./5. April 2008 +++ Messehallen Kassel

24.
 Bundeskongress
 Rettungsdienst
 4.+ 5. April 2008
 Messehallen Kassel

FORTBILDUNG



NOTFALLPRAXIS

MAGAZIN

57 Zertifizierte Fortbildung
– Teil 1: Endokrinologische
Notfälle

Die Lehre von den hormonbildenden endokrinen Drüsen und deren Störungen wird als Endokrinologie bezeichnet. Hormone werden vom Organismus als Botenstoffe genutzt, um zahlreiche Stoffwechselvorgänge zu steuern. Hierzu gehören sowohl kurzfristige Aktionen wie z.B. die Blutdruckregulation als auch langfristige Vorgänge wie eine Schwangerschaft.
St. Wegmann

78 Patellaluxation:
leichte Diagnose –
einfache Therapie
 Frakturen und Luxationen zählen im Rahmen traumatischer Notfälle zu den häufig anzutreffenden Verletzungen. Der Unfallmechanismus beeinflusst das Verletzungsmuster maßgeblich und ist bei jedem entsprechenden Ereignis zu eruieren. Im vorliegenden Fall handelte es sich „lediglich“ um eine Patellaluxation, die i.d.R. einfach zu diagnostizieren ist, da das Knie eine klassische Fehlstellung zeigt.
P. Knacke, P. Saur

90 Hilfsfrist-Problematik:
Ministerin für erweiterte
Kompetenzen bei dreijähriger
RetAss-Ausbildung
P. Poguntke

92 Autos mit Kultstatus:
Mit Hornis und Delfis kam
der Durchbruch
H. Holder

96 Premiere in Baden-
Württemberg: Notfalltag
für Medizinstudenten
K. Meier

98 Mehr Kompetenzen bei
adäquater Ausbildung:
AGSWN-Vorsitzender
bezieht Position
P. Poguntke

99 Preisdiktat oder Markt-
preis? Schwierige Entgelt-
verhandlungen im Berli-
ner Krankentransport
M. Müller

106 Neuvergabe des Rettungs-
dienstes in Potsdam-Mit-
telmark: Zunächst Lob,
dann Kritik
P. Poguntke

114 Kleinanzeigen

116 Leserbrief, Impressum

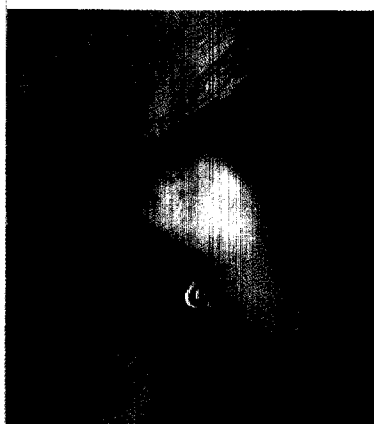
118 Termine



66 Patienten-Lagerung:
Bewährtes und Neues zu
einer Elementarmaßnahme
R. Ackermann

71 Ruhigstellung von Frak-
turen: Welches System ist
richtig?
F. Flake

74 Basis- und Prestigemaß-
nahmen im RD: Eine
kritische Betrachtung
 Notkompetenz, Regelkompetenz, erweiterte Maßnahmen – all dies sind Themen, die die Gemüter erregen. Die Gefahr, dass dabei Basismaßnahmen in den Hintergrund treten und zu Werkzeugen für Laienhelfer verkommen, ist kaum von der Hand zu weisen.
J. Peuser

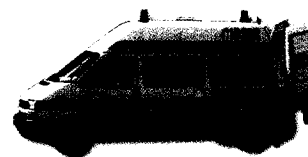


RECHT

80 Rechtsmedizin: Welche
Aspekte sind wichtig für
den Rettungsdienst?
Th. Beyer, F. Glenewinkel

BERUFSPOLITIK

86 Weniger Föderalismus,
weniger Europa und mehr
Klarheit: Ein persönlicher
Rück- und Ausblick
A. Steffens



Prämien-Auswahl

Freie Auswahl, freie Auswahl. Suchen Sie
sich Ihre persönliche Prämie aus. Mehr
dazu auf S. 100.